

Vorstandsbereich: 1/2		Fachdienst: 01		Datum: 06.01.2024	
Vorlagen-Nr.: 12/2024		gez.: G. Könemann /			
Beraten im öffentlichen Teil					
Rat			Sitzung am 24.01.2024		TOP 12.
Mitzeichnungen:					
Kämmerer	VB 4	VB 3	VB 1/2		
gez. Eising	gez. Groß-Holtick	i.V.: gez. Doetkotte	gez. Doetkotte		
					Der Bürgermeister
					gez. Doetkotte

Bericht Umsetzungsstand zum Letter of Intent (LOI)

Der Rat der Stadt Gronau (Westf.) nimmt den Bericht der Verwaltung zum Umsetzungsstand LOI zur Kenntnis.

1. Rechtsgrundlage/ n:

Zuständig für die Entscheidung:

- Bürgermeister
- Fachausschuss
- Haupt- und Finanzausschuss
- Rat

2. Finanzielle Auswirkungen:

- Keine
- Ertrag / Einzahlung, Höhe:
- Aufwand / Auszahlung
 - investiv, Höhe:
 - konsumtiv, Höhe:
 - jährliche Folgekosten, Höhe:
 - Mittel im Haushalt veranschlagt, Produkt:
ODER
 - Mittel stehen i.R.d. Budgetdeckung bereit.
ODER
 - über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung.
- Sonstiges:

3. Klimaauswirkungen:

- positiv
- negativ
- Keine

Erläuterungen der Klimaauswirkungen:

4. **Sachdarstellung:**

In der Sitzung des Rates der Stadt Gronau (Westf.) vom 16.11.2022 wurde der Entwurf des LOI zur Kenntnis genommen und beschlossen, gemeinsam mit der Stadt Enschede die Absichtserklärung für die Zukunft zu unterzeichnen. Weiterhin wurde beschlossen, einmal jährlich über den Umsetzungsstand des Letter of Intent zu berichten.

Nachfolgend werden die wesentlichen Projekte und Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem LOI aus dem Jahr 2023 aufgeführt:

Allgemeiner Sachstand:

Offizielle Unterzeichnung des LOI

Am 12.01.2023 wurde der LOI durch den Bürgermeister der Gemeinde Enschede, Roelof Bleker, und den Bürgermeister der Stadt Gronau, Rainer Doetkotte, im feierlichen Rahmen unterzeichnet.

Auftaktveranstaltung zum LOI

Zeitnah nach der offiziellen Unterzeichnung des LOI fand am 08.02.2023 eine Auftaktveranstaltung in Enschede statt. Daran nahmen Bürgermeister Roelof Bleker (Enschede) und Bürgermeister Rainer Doetkotte (Gronau) sowie Mitarbeitende von niederländischer und deutscher Seite teil. Im Vordergrund des konstruktiven Austausches zu den Themen Euregio-Quartier, Mobilität und Kultur standen das Kennenlernen der beteiligten Mitarbeitenden untereinander sowie die Abstimmung weiterer Schritte.

Vision Enschede 2050

Am 22.03.2023 nahmen Herr Stadtbaurat Groß-Holtick und Herr Krafzik (Fachdienstleiter Stadtplanung) auf Einladung der Gemeinde Enschede an einem Workshop im Design Lab an der Uni Twente teil, in dem verschiedene Entwicklungsstrategien für eine Vision Enschede 2050 erörtert wurden.

Sprachkurse für Ratsmitglieder

Um einen Austausch zwischen Gronau und Enschede für alle zu vereinfachen, wurde auf niederländischer Seite für die niederländischen Ratsmitglieder ein Deutschkurs angeboten. Für die Ratsmitglieder aus Gronau wurde vom 18.04.2023 bis zum 20.06.2023 ein Niederländischkurs (10 Einheiten à 1,5 Stunden) im WZG organisiert. Hierfür haben sich insgesamt 12 Mitglieder angemeldet.

375 Jahre Westfälischer Frieden

Der Westfälische Frieden hat sich in 2023 zum 375. Mal gejährt. Aus diesem Anlass fanden zahlreiche Veranstaltungen in Münster und den umliegenden Städten und Gemeinden statt.

Die Provinz Overijssel hat zu diesem Ereignis den niederländischen Befreiungstag am 5. Mai mit dem 375. Jahrestag verbunden, welcher auf deutscher Seite am 15. Mai gefeiert wird. Da beide Momente wichtige Meilensteine für die Niederlande und Deutschland markieren, brachten in 2023 mehrere Läufer:innen ein Friedensfeuer zwischen dem 5. und 15. Mai von Zwolle über Enschede und Gronau nach Münster. Am 9. Mai, dem Europatag, überquerten die Läufer:innen die Grenze und Bürgermeister Roelof Bleker konnte vor der EUREGIO-Geschäftsstelle das Friedensfeuer an Bürgermeister Rainer Doetkotte übergeben, bevor der Lauf fortgesetzt wurde. Vor Ort waren auch niederländische und deutsche Mitglieder der „EUREGIO-Youth“ anwesend.

Sachstand zu den einzelnen Themenbereichen:

Wohnen und Leben: EUREGIO-Geschäftsstelle und Euregio-Quartier

Auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 15.02.2023 zur Durchführung eines Realisierungswettbewerbs für den Neubau der Euregio-Geschäftsstelle, wurde das Büro Post & Welters aus Dortmund Ende September 2023 mit der Durchführung eines hochbaulichen Realisierungswettbewerbs für die Geschäftsstelle, kombiniert mit einem städtebaulichen Ideenteil für das engere Umfeld gemäß den Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 im Rahmen des Vergabeverfahrens beauftragt.

Das Wettbewerbsgebiet für den Realisierungswettbewerb umfasst das Baufeld für die Neuerrichtung der Geschäftsstelle im Bereich der ehemaligen Gasstätte Verspohl in unmittelbarer Grenzlage zu Glanerbrug. Der Rat den Planenden ebenfalls mit Beschluss vom 15.02.2023 freigestellt, ob das ehemalige Gaststättengebäude in die Planung einbezogen oder zurückgebaut wird.

Der Bereich, für den städtebauliche Ideen entwickelt werden sollen, schließt hieran in östlicher Richtung entlang der Enscheder Straße an. Im Vorgriff auf einen Euregio Business- und Technologiepark sollen Dienstleistungsstandorte vorgeplant werden, die geeignet sind, das Umfeld der Geschäftsstelle durch Angebote zu ergänzen, die sich an Nutzer:innen und Kund:innen beiderseits der Grenze richten (sog. Euregio-Campus).

Der vorläufige Zeitplan sieht vor, dass Ende März 2024 die Bekanntmachung des Wettbewerbs im Amtsblatt der Europäischen Union erfolgen soll. Hieran schließen sich der Teilnahme- und der (eigentliche) Planungswettbewerb an. Die Preisgerichtssitzung ist in etwa für Mitte Oktober terminiert. Hieran schließt sich dann das Verhandlungsverfahren zur Vergabe der Objektplanung für den Hochbau (Geschäftsstelle Euregio) an. Zum Abschluss gebracht werden soll das Verfahren schließlich mit einer Zuschlagserteilung/Beauftragung für die Hochbauplanung der Geschäftsstelle Ende Januar 2025.

Parallel zum Wettbewerb soll das erforderliche Baurecht für den Euregio-Campus als Auftakt für die Quartiersentwicklung geschaffen werden.

Die Entwicklung des gesamten Euregio-Quartiers in seiner Gesamtheit soll darüber hinaus noch Gegenstand eines grenzüberschreitenden städtebaulichen Rahmenplans werden. In einem ersten Schritt werden die Gemeinde Enschede und die Stadt Gronau hierzu einen Projektantrag für eine Machbarkeitsstudie im Rahmen des Interreg-Programms stellen.

Feuerwehr / Brandschutz

Seit dem Beginn der Auftaktveranstaltung zu „Letter of intent“ am 08.02.2023 haben folgende Besprechungen und Termine in Zusammenarbeit mit dem niederländischen Kameraden: innen stattgefunden:

- 08.03.2023 Treffen der Feuerwehr und Brandweer Leitung an der Feuer- und Rettungswache in Gronau. Besprechung weiterer Projekte.
- 02.06.2023 Teilnahme einer Abordnung der Brandweer Twente zur Einweihung der Feuer- und Rettungswache Gronau.
- 04.06.2023 Teilnahme und Unterstützung der Brandweer Twente bei dem Tag der a <https://feuerwehr-gronau.de/brandweer-enschede-unterstuetzt-uns-mit-hoogwerker/>
- 22.06.2023 Besichtigung der Brandweer Kaserne Enschede <https://feuerwehr-gronau.de/besichtigung-der-brandweer-twente-kaserne-enschede/>
- 10.07.2023 Gemeinsame Einsatzübung am Wittekindshof mit der Brandweer aus Losser und Glanerbrug. <https://feuerwehr-gronau.de/11-vermisste-personen-bei-uebung-mit-den-brandweeren-losser-und-glanerbrug/>

- 15. 09. 2023 ein aller deutschen und niederländischen Feuerwehren im Grenzgebiet Twente, die Verträge miteinander haben. Das Treffen fand auf unser Übungsgelände „Troned“ in Enschede statt.
<https://feuerwehr-gronau.de/internationales-treffen-in-der-grenzregion-euregio/>
- 25.09.2023
Besichtigung der neuen Brandweeer Kazerne in Glanerbrug mir einer gemeinsamen Übung und Abendessen.
<https://feuerwehr-gronau.de/23927-2/>

Mobilität

Der FD 466, Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün, ist mit den Kolleginnen und Kollegen der Stadt Enschede im regelmäßigen Austausch. Bei den gemeinsamen Terminen werden aktuelle und geplante Maßnahmen zum Thema Mobilität vorgestellt, um die Kollegen aus der Nachbargemeinde auf dem Laufenden zu halten. Während der FD 466 zum Beispiel die Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept und die Neugestaltung der Innenstadt vorgestellt hat, haben die Kollegen aus Enschede unter anderem Planungen für den Bahnhof Enschede und den Überflieger am Kreisverkehr Oostweg vorgestellt.

Bei einem Ortstermin in der Enscheder Innenstadt wurden auch die Durchsetzung des Einfahrverbots in den Kernbereich bzw. die Fußgängerzone diskutiert, z.B. die negativen Erfahrungen von absenkbaren Pollern.

Über die Kollegen aus Enschede wurde auch der Kontakt zu einem Sharinganbieter hergestellt, der in Enschede Elektroroller anbietet. Hier hat sich jedoch keine weitere Zusammenarbeit entwickelt.

Auch die Erfahrung zu Straßengestaltung und Verkehrsführung wurden diskutiert. Aufgrund der bekannten Unterschiede bei den deutschen und niederländischen Verkehrsregelungen ergeben sich die unterschiedliche Gestaltung von Fahrradstraßen. Auch die aus den Niederlanden bekannten breiten Schutzstreifen sind in Deutschland gemäß Straßenverkehrsordnung nicht erlaubt. Es wurde auch die Verkehrsführung an Kreisverkehren diskutiert. Hierbei wurde deutlich, dass in beiden Ländern an Kreisverkehren Unfälle mit dem Radverkehr gibt und dass es nicht die ideale Führungsform gibt, sondern dass diese abhängig von der Örtlichkeit gewählt werden muss. Intensiverer Austausch wurde zu den Themen F35/Veloroute und Euregioquartier geführt. In den Niederlanden ist noch nicht endgültig beschlossen, wie der F35 letztlich über die deutsche Grenze geführt wird.

Des Weiteren haben die Kollegen aus den Niederlanden darüber berichtet, dass es Überlegungen gibt, eine neue „Umfahrung“ südlich von Glanerbrug zu errichten, die an den Amtsvennweg angeschlossen werden soll. Damit würde die Möglichkeit bestehen, zukünftig den letzten Abschnitt der Enscheder Straße abzustufen.

Auf der Agenda steht zukünftig auch ein grenzüberschreitender ÖPNV zusätzlich zur Bahnlinie. Da das Projekt G-Mobil seit 2024 verstetigt wurde, soll jetzt zusammen geprüft werden, ob in Glanerbrug oder Overdinkel Haltestellen für das G-Mobil eingerichtet werden können. Alternativ soll auch eine feste grenzüberschreitende Linie geprüft werden.

Kultur und Tourismus:

Im Bereich Stadt- und Tourismusmarketing und Kultur findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den zuständigen Kolleginnen und Kollegen auf niederländischer und deutscher Seite statt. Eine besondere Aktion war eine gemeinsame Fahrradtour über die Grenze, die 2023 an zwei Terminen angeboten wurde. Beide Termine waren ausverkauft mit jeweils 15 Teilnehmenden. Diese Tour mit Martin Borck wird 2024 an mehreren Terminen wieder angeboten und findet in Deutsch und Niederländisch Anklang. Zusätzlich werden auch Führungen auf Niederländisch im rock`n`popmuseum angeboten. Weiter finden gemeinsame Social Media Aktionen statt, auch im Bereich Kultur und Events.

Verwaltungsaustausch:

Im Rahmen des Verwaltungsaustausches war im Jahr 2023 eine Mitarbeiterin der Gemeinde Enschede für zwei Tage zu Gast im Rathauservice sowie im Standesamt der Gronauer Verwaltung, um sich von den Aufgaben und den Abläufen einen direkten, persönlichen Eindruck zu verschaffen, den gemeinsamen Dialog zu fördern und den Austausch weiter auszubauen. Beide Seiten bestätigen die positiven Auswirkungen dieses Besuchs. Ein Gegenbesuch (jeweils ein:e Mitarbeiter:in aus dem Rathauservice und dem Standesamt) soll Mitte Februar 2024 stattfinden.

5. Alternativen: